



MARBURG

Die Universitätsstadt



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

**17. – 31. März 2025
in Marburg**

Menschenwürde für alle

In einer Zeit, in der Krisen und Unsicherheiten unseren Alltag prägen, ist es umso wichtiger, den Blick auf das zu richten, was uns als Gesellschaft verbindet und zusammenhält: unsere gemeinsamen Werte, der Respekt voreinander und das Engagement füreinander. Gerade in Zeiten der Unsicherheit zeigt sich die wahre Stärke einer Gemeinschaft.

Marburg ist ein hervorragendes Beispiel für diese Stärke. Im vergangenen Jahr sind rund 16.000 Menschen zusammengekommen, um ein klares Zeichen für Demokratie, Vielfalt und ein friedliches Miteinander zu setzen. Diese beeindruckende Demonstration war der Impuls für die Gründung des Marburger Netzwerks für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, das seither mit vielfältigen Projekten aktiv gegen Rassismus und Ausgrenzung wirkt.

Das Netzwerk baut auf dem städtischen Handlungskonzept „Für Dialog und Vielfalt – Gegen Rassismus, Ausgrenzung und Demokratiefeindlichkeit“ auf. Bereits seit 2019 schafft dieses Konzept den Rahmen für die Umsetzung städtischer Projekte und die Förderung zivilgesellschaftlicher Initiativen. Allein im letzten Jahr wurden rund 35 Projekte unterstützt, die das breite Engagement in unserer Stadt eindrucksvoll widerspiegeln.

Auch die Internationalen Wochen gegen Rassismus leben von diesem Einsatz der Bürger*innen, der Vereine und Initiativen, die ihre eigenen Veranstaltungen und Projekte einbringen. Die Stadt bündelt jährlich diese Veranstaltungen und trägt sie in dem Ihnen vorliegenden Heft zusammen. Ein buntes Programm lädt auch in diesem Jahr dazu ein, sich zu informieren, zu engagieren und zu diskutieren.

Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen. Für eine Stadt des Miteinanders, der Offenheit und der Menschlichkeit. Für eine Gesellschaft, in der Menschenwürde nicht nur ein Wort, sondern gelebte Wirklichkeit ist. Denn gerade jetzt braucht es uns alle, um unsere demokratischen Werte zu schützen und zu stärken.



Ihr Thomas Spies

Oberbürgermeister



Programm unter:
marburgmachtmit.de/iwgr

PROGRAMM- ÜBERSICHT

Veranstaltungen innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus

27.02. Brandmauer – wozu oder kann das weg?	6
16.03. Hörbar – das KiJuPa gibt jüdischen Kindern und Jugendlichen aus der NS-Zeit eine Stimme	7
17.03. Vernissage: Frames of Change – Racism and Reconciliation	8
17.03. Von der Synagoge zur Moschee	9
18.03. Internationaler Spielenachmittag	10
18.03. KiJuPa-Stolperstein-Aktion „Sichtbar machen“ im Südviertel	11
19.03. Vielfalt ist Realität	12
20.03. Internationaler Spielenachmittag	14
22.03. Diverse Open Stage (DOS-Live).....	15
23.03. Ohnmacht und Frust überwinden – Gemeinsam krea(k)tiv werden!	16
24.03. Aus der Geschichte Lernen.....	17
24.03. Demokratiekino: „Hidden Figures“	18
25.03. Kayabu	19
25.03. Actionbound KiJuPa-Stolperstein-Aktion „Sichtbar machen“ in der Oberstadt	20
25.03. Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus.....	21
27.03. 80. Jahrestag der Befreiung in Marburg	22
27.03. Lesung und Gespräch mit Hadija Haruna-Oelker	24
27.03. Kinohighlight „Hidden Figures“	26

27.03. Judenhass 2.0. Antisemitismus im Internet und in den sozialen Medien	28
28.03. Wohin nach dem Sturz von Assad?	29
30.03. Postkolonialer Stadtrundgang	30
30.03. „Marburg, Marburg – weißes Band wie viel Würde an der Wand?“	31

Veranstaltungen nach den Internationalen Wochen gegen Rassismus

08.04. Interkulturelles Frauenfrühstück.....	32
03.05. (Alltags-)Rassismus überwinden mit Gewaltfreier Kommunikation	33
05.05. 08. Mai 1945 – Der Tag, der die Welt veränderte	34
08.05. 80. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus am 08.Mai 1945	36
14.05. Grundlagen des Asyl- und Aufenthaltsrechts	37
23.05. Schall und Wahn – Musik und Texte aus den Goldenen Zwanzigern	38

Veranstaltungen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

15.03. Talk am Samstag.....	40
05.04. Talk am Samstag.....	41

Weitere Projekte

Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus.....	42
Sag mal, was machen die aktuellen Migrationsdebatten mit dir? Und was wünschst du dir von der Mehrheitsgesellschaft?	43

Brandmauer – wozu oder kann das weg?

Diskussion im Kerner-Kaffee

- Format:** Diskussionsveranstaltung
Datum: Donnerstag, 27.02.2025
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Kerner, Marburg Oberstadt

Zielgruppe: Demokrat*innen

Kontakt:
 Kerner Netzwerk
 Dr. Johannes M. Becker
becker1@staff.uni-marburg.de
 Michael Bolze
michael.bolze@online.de
 Dr. Ulrich Wagner
wagner1@uni-marburg.de

Anmeldung: Nicht erforderlich

Barrierefreiheit:
 Zugang kann für Menschen mit Gehhilfe erschwert sein. Hilfe wird zur Verfügung gestellt.

Die Diskussionslage um Sinn und Gestaltung der „Brandmauer gegen Rechts“ ist eher von gegenseitigen Beschimpfungen als von Argumenten gekennzeichnet. Die inhaltliche Diskussion dazu, wie rechtsextremen Bewegungen und Überzeugungen sinnvoll begegnen werden kann, fehlt weitgehend. Die Veranstaltung soll helfen, offene Fragen zu formulieren und vielleicht Antworten zu finden.



Hörbar – das KiJuPa gibt jüdischen Kindern und Jugendlichen aus der NS-Zeit eine Stimme

- Format:** Leseprojekt
Datum: Sonntag, 16.03.2025
Uhrzeit: 11:00 – 14:00 Uhr
Ort: Cineplex Marburg

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Kontakt:
 Jugendbildungswerk KiJuPa Marburg
 Friederike Könitz
Friederike.koenitz@marburg-stadt.de
 T: 06421 201 1453

Anmeldung: Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit: Ja

Das Kinder- und Jugendparlament der Universitätsstadt Marburg veranstaltet gemeinsam mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Marburg e.V., dem Arbeitskreis Landsynagoge Roth e.V. und dem Deutsch-Schwedischen Freundschaftsverein Marburg e.V. am Sonntag, 16. März von 11:00 – 14:00 Uhr im Cineplex ein Leseprojekt zum Holocaust aus der Perspektive von jungen Menschen. Im Fokus stehen bei der Veranstaltung die Bücher „Die Geschichte von Bodri“ von Hédi Fried und „Der papierene Freund: Holocaust-Tagebücher jüdischer Kinder und Jugendlicher“.



Vernissage: Frames of Change – Racism and Reconciliation

Fotoausstellung von Paul Ndimande

Format: Eröffnungs-Vernissage der Fotoausstellung

Datum: Montag, 17.03.2025

Uhrzeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: KFZ Marburg (Foyer)

Zielgruppe:

Jede*r ist herzlich willkommen!

Kontakt:

Alina Kern | KFZ Marburg
alina.kern@kfz-marburg.de
 T: 06421 201 2425

Anmeldung:

Nicht erforderlich. Freier Eintritt.

Barrierefreiheit:

Zugang für Menschen mit Rollstuhl möglich.

„Frames of Change“ ist eine Fotoausstellung, die die komplexen Realitäten von Rassismus und den andauernden Weg zur Versöhnung zeigt. Mit stimmungsvollen Bildern dokumentiere ich Momente des Schmerzes, der Widerstandsfähigkeit und der Heilung und zeige die Erfahrungen von Menschen und Gemeinschaften, die von rassistischer Ungerechtigkeit betroffen sind.
 Fotograf: Paul Ndimande.

**KFZ
 MARBURG**

Von der Synagoge zur Moschee

Jüdisch-muslimischer Spaziergang zum Fastenbrechen

Format: Spaziergang

Datum: Montag, 17.03.2025

Uhrzeit: 17:30 Uhr Treffen in der Synagoge, Spaziergang zur Moschee, 18:40 Uhr Fastenbrechen in der Moschee

Ort: Marburger Synagoge, Liebigstraße 21a und Marburger Moschee, Bei St. Jost 17

Zielgruppe:

Alle interessierten Marburger Bürger. Keine Limitation für Alter oder Zahl.

Kontakt:

GEMEINSAM e.V.

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:

Ja

Interreligiöser Spaziergang von Juden, Muslimen und interessierten Bürgern im Ramadan und direkt nach dem Purim Fest. Beginn mit Besichtigung und kurzer Führung durch die Synagoge, dann gemeinsamer Weg, Besichtigung und kurze Führung durch die Moschee und Abschluss mit gemeinsamen Fastenbrechen.



Internationaler Spielemittag

- Format:** Spielemittag
- Datum:** Dienstag, 18.03.2025
- Uhrzeit:** 16:00 – 19:00 Uhr
- Ort:** Otto-Ubbelode-Schule, Schulstraße 3, hinterer Schulhof und Essenssaal (kleine Schwelle, Ebenerdig, Zugang über Universitätsstraße)

Zielgruppe:

Familien und Einzelpersonen, die gerne spielen. Kinder, die an der OUS zur Schule gehen und ihre Angehörigen. Explizit auch Menschen, die im Deutschen eine Sprachbarriere haben.

Kontakt:

Stella Lossy (bsj Marburg, Schulsozialarbeit)

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:

Zugang ebenerdig, kleine Schwelle. Sprachlich niedrigschwellig.

Kinder bitte in Begleitung, es gibt keine Kinderbetreuung.

Bei diesem Spielemittag für Familien werden Spiele aus verschiedenen Ländern zusammen ausprobiert. Wir können drinnen am Tisch spielen, oder draußen auf dem Pausenhof. Es dürfen Bewegungs-/Brett-/...-spiele aus verschiedenen Orten mitgebracht und gespielt werden. Snacks werden gestellt. Wir freuen uns auf euch!"



KiJuPa-Stolperstein-Aktion „Sichtbar machen“ im Südviertel

- Format:** Thementour/Stadtpaziergang
- Datum:** Dienstag, 18.03.2025
- Uhrzeit:** 16:00 – 18:00 Uhr
- Ort:** Treffpunkt: Synagoge in der Liebigstraße

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Kontakt:

Jugendbildungswerk KiJuPa Marburg
Friederike Könitz
Friederike.koenitz@marburg-stadt.de
T: 06421 201 1453

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Gemeinsam mit der Frauenvereinigung Soroptimist international Club Marburg führt das KiJuPa wieder die Stolperstein-Aktion im Südviertel durch. Auf dem Weg durch das Marburger Südviertel werden an sieben Stationen Stolpersteine glänzend geputzt und es wird mit Blumen und Auszügen aus den jeweiligen Biografien der Personen gedacht, die sich hinter den Namen auf den Stolpersteinen verbergen.



**JUGEND FÖRDERUNG
BILDUNGSWERK**

Vielfalt ist Realität

Perspektiven für ein wertschätzendes und diskriminierungs-kritisches Miteinander

Format: Digitaler, interaktiver Workshop mit Dana Meyer und Birol Mertol

Datum: Mittwoch, 19.03.2025

Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Online oder in Präsenz in einem barrierefreien Raum in Cölbe

Zielgruppe:

Menschen aus Marburg und der Region, pädagogische Fachkräfte, Freiwillige und Hauptberufliche der evangelischen und katholischen Kirche.

Kontakt:

Citypastoral Marburg, Freiwilligenmanagement Kirchhain und Marburg und Beratungsstelle neu:haus

www.citypastoral-marburg.de und

www.kirchenkreis-marburg.de

hallo@citypastoral-marburg.de und

info@skf-marburg.de

Anmeldung:

Bis 18.03.2025. Nähere Informationen und Anmeldung hier: www.citypastoral-marburg.de oder auf www.kirchenkreis-marburg.de.

Barrierefreiheit:

Digitale Veranstaltung via Zoom, Teilnahme auch in Präsenz in einem barrierefreien Raum in Cölbe möglich.

Im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus laden das Freiwilligenmanagement der Evangelischen Kirche sowie die Citypastoral und die Beratungsstelle neu:haus der Katholischen Kirche zu einem digitalen Impulsworkshop und einem Filmabend ein. Für die digitale Veranstaltung „Vielfalt ist Realität - Perspektiven für ein wertschätzendes und diskriminierungskritisches Miteinander“ am Mittwoch, den 19. März 2025, von 19:00 bis 21:00 Uhr konnten Dana Meyer und Mirol

Bertol als Referierende mit viel Expertise gewonnen werden. In diesem interaktiven Impulsworkshop geht es darum, Rassismus als historisch verankerte Praxis der Ungleichwertigkeit zu verstehen, die uns alle – im Hier und Jetzt – beeinflusst. Sowohl das alltägliche Miteinander in individuellen Interaktionen als auch die Strukturen, in denen wir uns bewegen, sind von rassistischen Ideen und Logiken geprägt. Dies führt dazu, dass manche Menschen von Rassismus profitieren, während andere benachteiligt werden. Aber wie genau zeigen sich diese Ungleichheiten, und was können wir dagegen tun? Wo sind wir selbst in rassistische Denk- und Handlungsmuster verstrickt? Gemeinsam möchten wir in der kurzen Zeit erste Schritte unternehmen, um Rassismus als Ideologie der Ungleichwertigkeit besser zu verstehen und aktiv dagegen vorzugehen. Eine Teilnahme ist via Zoom oder auch in Präsenz in Cölbe möglich. Um Anmeldung bis zum 18. März wird gebeten.

engagiert!
MITGESTALTEN



Internationaler Spielenachmittag

- Format:** Offenes Angebot
- Datum:** Donnerstag, 20.03.2025
- Uhrzeit:** 16:00 – 18:00 Uhr
- Ort:** „Garagenhof“ am unteren
Richtsberg zwischen
Damaschkeweg 33 und
Friedrich Ebert Str. 48

Zielgruppe:
Kinder und Erwachsene.

Kontakt:
Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V.

Anmeldung:
Nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Barrierefreiheit:
Offenes Gelände, keine Stufen, aber hauptsächlich
Wiese.

Unter dem Motto „Spiele aus aller Welt“ gibt die Gelegenheit an verschiedenen Stationen Spiele auszuprobieren.

Für kleine Snacks und Getränke ist gesorgt.



Diverse Open Stage (DOS-Live)

- Format:** Offene Bühne
- Datum:** Samstag, 22.03.2025
- Uhrzeit:** 19:00 – 21:00 Uhr
(Einlass ab 18:30 Uhr)
- Ort:** Interkulturelles Begegnungszentrum
Kerner Lutherischer Kirchhof 3,
35037 Marburg

Zielgruppe:
Alle

Kontakt:
dos-live@posteo.de / Otako

Anmeldung:
Melde dich an, um einen Beitrag auf der offenen
Bühne zu leisten: dos-live@posteo.de.

Sei dabei, wenn Diverse Open Stage (DOS Live) am 22. März 2025 seine Premiere feiert! Unter dem Thema „Respekt“ bieten wir eine Plattform, auf der du deine Geschichten, Gedanken und Erfahrungen teilen kannst – sei es durch Storytelling, Musik oder Poesie. Die erste Veranstaltung der Diverse Open Stage (DOS Live) widmet sich dem Thema Respekt in all seinen Facetten. Diese neue Veranstaltungsreihe schafft einen sicheren Raum, in dem Menschen ihre persönlichen Geschichten, Gedanken und Erfahrungen teilen können - angstfrei, ungezwungen und respektvoll. Jeder Mensch hat eine Geschichte - und jede Geschichte zählt. Egal ob du bereits Bühnenerfahrung hast oder zum ersten Mal deine Stimme erhebst - diese Bühne ist für dich da. Egal ob du Respekt erfahren oder vermisst hast, egal ob es um Herkunft, Alter, Gesundheit, Ethnie oder andere persönliche Erfahrungen geht - hier zählt deine Stimme.



Ohnmacht und Frust überwinden – Gemeinsam krea(k)tiv werden!

Format: Aktionstag
Datum: Sonntag, 23.03.2025
Uhrzeit: 11:00 – 18:00 Uhr
Ort: Compass Marburg,
 Deutschhausstraße 29A, 35037 Marburg

Zielgruppe:
 Alle

Kontakt:
 Seebrücke Marburg
marburg@seebruecke.org

Anmeldung:
 Nicht erforderlich. Eintritt frei.

Barrierefreiheit:
 Fast alle Räume sind barrierefrei.

Wir möchten mit unserem Aktionstag den Gefühlen der Ohnmacht angesichts aktueller politischer Ereignisse (bspw. Rechtsruck, Debatte um Migration & Asyl, Gefahren für die Demokratie) etwas entgegensetzen: Wir bieten verschiedene Stationen an, um in kreativer Form Frust rauszulassen und Zukunftsvisionen zu entwickeln, gemeinsam zu überlegen, wie man aktiv werden kann und Verbündete zu finden. Freut euch auf Snacks & Getränke, Farben, inhaltlichen Input und ganz viel Raum für eure Emotionen, Gedanken & Ideen. Wir sind nicht allein mit unseren Zukunftsängsten, sondern viele, die etwas bewegen können!

Keine Vorkenntnisse oder Anmeldung nötig, die Stationen sind den ganzen Tag über zugänglich und können von allen nach Lust und Laune genutzt werden.



Aus der Geschichte Lernen

Actionbound-Tour „Marburg unter der Hakenkreuzfahne“

Format: Workshop mit Stadtrundgang
Datum: Montag, 24.03.2025
Uhrzeit: 17:00 – 19:30 Uhr
Ort: Beginn am Haus der Jugend, Frankfurter Str. 21, Abschluss am Hauptbahnhof Marburg

Zielgruppe:
 Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene.

Kontakt:
 Jugendbildungswerk Marburg
Jugendbildungswerk@Marburg-stadt.de

Anmeldung:
 Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
 Leider ist dieser Actionbound aufgrund der Strecke durch die Oberstadt nicht barrierefrei.

Im Fokus steht der vom Jugendbildungswerk entwickelte Actionbound „Marburg unter der Hakenkreuzfahne“. Nach einer kurzen Einführung rund um die Einsatzmöglichkeiten der App Actionbound erkunden wir gemeinsam historische Orte und erfahren mehr über die damaligen Ereignisse in der Zeit des dritten Reichs. Neben echten Schauplätzen der Geschichte lernen wir auch etwas über die Menschen und persönliche Schicksale. Gemeinsam mit den Protagonist*innen Lotte und Hans erkunden wir in einer fiktiven Geschichte ein düsteres Kapitel Marburgs.

JUGENDFÖRDERUNG
 BILDUNGSWERK

DemokratieKino: „Hidden Figures“

Format: Filmvorführung
Datum: Montag, 24.03.2025
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Capitol Filmkunsttheater Marburg

Zielgruppe:
Alle Interessierten.

Kontakt:
marburgmachtdemokratie@marburg-stadt.de

Anmeldung:
Nicht erforderlich. Es gelten die normalen Eintrittspreise.

Barrierefreiheit:
Ja

Am 24. März wird im Rahmen des Demokratiekinos des Marburger Netzwerks im Capitol ab 19 Uhr der Film „Hidden Figures“ gezeigt. „Hidden Figures“ erzählt die wahre Geschichte von drei afroamerikanischen Mathematikerinnen, die maßgeblich dazu beitrugen, die NASA-Missionen zu ermöglichen und dabei sowohl Rassismus als auch Sexismus überwandten.

Die Arbeitsgruppe „Demokratie Kino“ als Teil des Marburger Netzwerks für Demokratie und gegen Rechts-extremismus“ präsentiert an jedem vorletzten Montag im Monat im Marburger Filmkunsttheater Capitol einen besonderen Film. Das Ziel der Arbeitsgruppe besteht darin, Raum für Diskussionen zu schaffen und zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Dialog zu ermutigen.

Kayabu

Eine Geschichte aus Amazonien

Format: Bilderbuchkino
Datum: Dienstag, 25.03.2025
Uhrzeit: 16:00 Uhr
Ort: KFZ Marburg

Zielgruppe:
Menschen ab 5 Jahren.

Kontakt:
KFZ Marburg & Weltladen Marburg & Kinder- und Jugendbuchhandlung Lesezeichen

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Ja

Eine Freundschaftsgeschichte, die ein Fenster auf die Welt der indigenen Bevölkerung Amazoniens öffnet, deren Lebensraum durch industrielle Abholzung und Rohstoffabbau bedroht ist. In Brasilien gab es einst 1000 indigene Volksgruppen, heute sind es noch etwa 200. Die Autorin Eymard Toledo wird selbst anwesend sein, um ihr Buch gemeinsam mit Antje Tietz vorzustellen.

**KFZ
 MARBURG**

**WELTLADEN
 MARBURG**

Actionbound KiJuPa-Stolperstein-Aktion „Sichtbar machen“ in der Oberstadt

- Format:** Geführte Thementour mit der APP Actionbound
- Datum:** Dienstag, 25.03.2025
- Uhrzeit:** 16:00 – 18:00 Uhr
- Ort:** Treffpunkt ist am Marktplatz

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Kontakt:

Jugendbildungswerk KiJuPa Marburg
Friederike Könitz
Friederike.koenitz@marburg-stadt.de
T: 06421 201 1453

Anmeldung:

Nur erforderlich, wenn kein mobiles Endgerät vorhanden ist. Bitte die APP Actionbound im Vorfeld herunterladen.

Barrierefreiheit:

Die Oberstadt ist nur in Maßen barrierefrei.

Die geführte digitale Stolperstein-Aktion des KiJuPa führt durch die Oberstadt und erinnert an die Menschen, die sich hinter den Namen auf den Stolpersteinen verbergen.

Zielgruppe Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene.



JUGEND FÖRDERUNG
BILDUNGSWERK

Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Netzwerktreffen

- Format:** Plenum und Arbeitsgruppen
- Datum:** Dienstag, 25.03.2025
- Uhrzeit:** 18:00 – 20:00 Uhr
- Ort:** Lokschuppen, Rudolf-Bultmann-Straße 4h, 35039 Marburg

Zielgruppe:

Alle Interessierten.

Kontakt:

marburgmachtdemokratie@marburg-stadt.de

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:

Ja

Das Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus trifft sich monatlich am letzten Dienstag in den Räumlichkeiten des Lokschuppen. Bei sich ändernden Themenschwerpunkten findet in der ersten Stunde ein Plenumsteil statt. Der Termin im März ist dem Thema Social-Media gewidmet. Im zweiten Teil des Netzwerktreffens finden sich die Mitglieder in Arbeitsgruppen zusammen, um gemeinsame Projekte zu planen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

GEFÖRDERT VON



MARBURG
Die Universitätsstadt

80. Jahrestag der Befreiung in Marburg

Das Erinnern wachhalten – Generationen im Dialog

Format: Workshop mit Stadtrundgang

Datum: Donnerstag, 27.03.2025

Uhrzeit: 08:30 – 13:00 Uhr

Ort: **Beginn** am Haus der Jugend,
Frankfurter Str. 21
Abschluss an der Waggonhalle

Zielgruppe:

Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene.

Kontakt:

Jugendbildungswerk Marburg

Jugendbildungswerk@Marburg-stadt.de

In Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Marburg, Omas gegen Rechts Marburg und Schülerinnen und Schülern aus Marburg.

Anmeldung:

Geschlossene Veranstaltung. Bei Interesse an einer Durchführung mit einer Schulklasse oder Jugendgruppe bitte melden unter

Jugendbildungswerk@Marburg-stadt.de

Barrierefreiheit:

Leider ist dieses Angebot aufgrund der Strecke durch die Oberstadt nicht barrierefrei.

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Deutschland und Europa. In der Universitätsstadt Marburg war schon am 27. März 1945 das Schlimmste vorbei, denn Marburg wurde von der US-Armee befreit.

Dieser Stadtpaziergang nimmt Jugendliche sowie Menschen die nach dem zweiten Weltkrieg aufgewachsen sind mit auf eine Reise in die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs in Marburg. Über die Folgen des Krieges und die Bedeutung der Befreiung für die Stadtgeschichte

möchten wir Schülerinnen und Schüler mit Menschen der Nachkriegsgeneration miteinander ins Gespräch bringen. Wie kann Erinnern wachgehalten werden und auf Höhe der Zeit gelingen?

JUGEND FÖRDERUNG
BILDUNGSWERK



Lesung und Gespräch mit Hadija Haruna-Oelker

Zusammensein. Plädoyer für eine Gesellschaft der Gegenseitigkeit.

- Format:** Lesung und Gespräch
Datum: Donnerstag, 27.03.2025
Uhrzeit: 18:00 – 20:00 Uhr
Ort: Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15,
35037 Marburg

Zielgruppe:
Alle Interessierten.

Kontakt:
misch mit! Miteinander Vielfalt (er)leben“, Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Marburg-Biedenkopf

kontakt@misch-mit.org
T: 06421 685 33 13

Anmeldung:
Ohne Anmeldung.

Barrierefreiheit:
Mit Gebärdendolmetschung für die Lesung und dem kulturellen Programm.

Barrierearmer Zugang zum Veranstaltungsort vorhanden.

Aus einer Schwarzen, intersektionalen Perspektive beschäftigt sich die Autorin des 2024 erschienen Buches und Mutter eines behinderten Kindes damit, warum es an echter Teilhabe für alle Kinder fehlt, Inklusion nur auf dem Papier besteht und sozialdarwinistische Vorstellungen in der Gesellschaft erstarken.

Als nichtbehinderte Mutter versteht sie sich dabei nicht nur als Verbündete ihres Kindes. Es geht ihr um ein gesellschaftspolitisches Nachdenken insgesamt, einen Perspektivwechsel und ein zugängliches Verständnis

von Menschenrechten. Und nicht zuletzt um eine Gesellschaft der Gegenseitigkeit, in der alle selbstbestimmt leben können.

Gesanglich begleitet wird die Veranstaltung von Latoya Reitzner und der Gesang von Dodzi Dougban live in Deutscher Gebärdensprache performt.



Kinohighlight „Hidden Figures“

Format: Kinofilm, Capitol
Datum: Donnerstag, 27.03.2025
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: Capitol Filmkunsttheater Marburg

Zielgruppe:
Alle Menschen aus Marburg und der Region.

Kontakt:
 Citypastoral, Freiwilligenmanagement Kirchhain und Marburg und Beratungsstelle neu:haus
www.citypastoral-marburg.de und
www.kirchenkreis-marburg.de
hallo@citypastoral-marburg.de und
info@skf-marburg.de

Anmeldung:
Kinokarten gibt es über die üblichen Verkaufswege des Cineplex Marburg.

Barrierefreiheit:
Nähere Auskunft über das Cineplex.

Im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus laden das Freiwilligenmanagement der Evangelischen Kirche sowie die Citypastoral und die Beratungsstelle neu:haus der Katholischen Kirche zu einem digitalen Impulsworkshop und einem Filmabend ein. Der preisgekrönte Film Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen erzählt die inspirierende, wahre Geschichte dreier afroamerikanischer Mathematikerinnen, die in den 1960er-Jahren bei der NASA entscheidend zum Erfolg der Raumfahrtprogramme beitrugen. Trotz ihres brillanten Talents mussten Katherine Johnson, Dorothy Vaughan und Mary Jackson in einer von Rassentrennung und Geschlechterdiskriminierung geprägten Gesellschaft zahlreiche Hindernisse überwinden. Hidden Figures verspricht gute Unterhaltung und zeigt, dass

gesellschaftlicher Fortschritt nur durch Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt möglich ist. Der Film ermutigt dazu, für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung einzutreten und bestehende Machtstrukturen kritisch zu hinterfragen.

engagiert!
 MITGESTALTEN



Judenhass 2.0. Antisemitismus im Internet und in den sozialen Medien

Vortrag von Markus Weiß M.A. (TU Berlin)

Format: Vortrag mit Diskussion

Datum: Donnerstag, 27.03.2025

Uhrzeit: 20:00 – 22:00 Uhr

Ort: Technologie- und Tagungszentrum (TTZ)

Zielgruppe:

Allgemeine Öffentlichkeit, insbesondere aber Jugendliche und junge Erwachsene, die digitale Medien intensiv nutzen.

Kontakt:

Arbeitskreis Landsynagoge Roth e.V. in Kooperation mit Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Marburg

Ansprechperson: Dr. Annegret Wenz-Haubfleisch
a.wenz@landsynagoge-roth.de
mobil: 0175 6912335

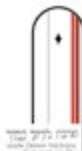
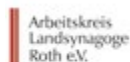
Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:

Ja

Es werden aktuelle Forschungsergebnisse zum Antisemitismus an dem Lehrstuhl von Prof. Monika Schwarz-Friesel am Institut für Sprache und Kommunikation der TU Berlin vorgestellt. Der sprachwissenschaftliche Ansatz ist besonders interessant, da er die Kommunikationsstrategie und die Semantik hinter den antisemitischen Artikulationen besonders beleuchtet.



Wohin nach dem Sturz von Assad?

Format: Infoveranstaltung mit anschließendem Gespräch

Datum: Freitag, 28.03.2025

Uhrzeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Interkulturelles Begegnungszentrum
 Kerner – Lutherischer Kirchhof 3, 35037
 Marburg

Zielgruppe:

Offen für alle Interessierten.

Kontakt:

lynn.albotros@gmail.com

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

In der Veranstaltung werden die aktuellen Entwicklungen der politischen und ökonomischen Lage nach dem Sturz vom alten Regime in Syrien vorgestellt. Es wird auch dargestellt, was die Situation für Christen, Alawiten und alle anderen Gruppen bedeutet.

Postkolonialer Stadtrundgang

Format: Stadtrundgang
Datum: Sonntag, 30.03.2025
Uhrzeit: 10:30 – 13:30 Uhr
Ort: Treffpunkt: Jägerdenkmal im Ludwig-Schüler-Park

Zielgruppe:
Alle Interessierten.


Kontakt:
 Bildungsreferentin Weltladen Marburg
 Doreen Thieke
epa@weltladen-marburg.de

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Einschränkungen bzgl. Sehbehinderung oder Fremdsprache sollten uns im Voraus benannt werden.

Wir gehen der Frage nach, inwieweit der Kolonialismus – auch in Marburg – bis heute im Alltag präsent ist und laden ein zum Innehalten, Interagieren, Ausprobieren und Auseinandersetzen. Wir beginnen beim Jägerdenkmal im Schülerpark, schlagen einen Bogen über das Anatomicum in der Robert-Koch-Straße und enden beim Zollamt in der Nähe des Bahnhofs. Wir sind eine interdisziplinäre AG der Bildungsgruppe épa!, die sich aus Interesse an der Thematik (Post-) Kolonialismus zusammengefunden hat und motiviert ist, ihre Rechercheergebnisse mit einer breiteren Öffentlichkeit zu teilen und gemeinsam zu diskutieren.



Marburg
 Stadtrundgang  **postkolonial**

„Marburg, Marburg – weißes Band wie viel Würde an der Wand?...“

Format: Barrierefreier, nachhaltiger (Foto) Spaziergang
Datum: Sonntag, 30.03.2025
Uhrzeit: 16:00 Uhr
Ort: (Ober) Stadt Marburg (Marktbrunnen)

Zielgruppe:
Erwachsene

Kontakt:
 konstantinos-antonios goutos / der StadtLese@
videoflaneur@gmail.com

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Auf Spendenbasis.

Wie menschenwürdig sind Sprüche die zurzeit an die Wände von Marburg von Unbekannten aufgeschrieben sind? Interessierte (Kamera)Menschen sind in einem Spaziergang durch die Innenstadt eingeladen, auf die Suche zu gehen nach Graffitis, Aufkleber bzw. Plakaten mit politischen Botschaften im öffentlichen Raum.

Interkulturelles Frauenfrühstück

- Format:** Frühstück für Frauen
Datum: Dienstag, 08.04.2025
Uhrzeit: 09:00 – 11:00 Uhr
Ort: IKJG e.V., Dietrich-Bonhoeffer-Straße 16,
35037 Marburg

Zielgruppe:
Frauen und kleine Kinder.

Kontakt:
Petra Rebein
rebein@ikjg.de

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Teilweise gegeben (niedrige Stufe im Eingangsbe-
reich).

Das Frauenfrühstück der IKJG lädt alle Frauen ein, die gerne bei Kaffee und Tee neue Kontakte knüpfen wollen. Von 09:00 – 11:00 Uhr wollen wir gemeinsam in einem Frauenkreis frühstücken, uns austauschen und über den Tellerrand blicken.

(Alltags-)Rassismus überwin- den mit Gewaltfreier Kom- munikation

**Eine Fortbildung für Schwarze Menschen und
People of Color**

- Format:** Seminar, 2 Tage
Datum: Samstag, 03.05.2025
Sonntag, 04.05.2025
Uhrzeit: Samstag: 14:00 – 20:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 16:00 Uhr
Ort: Gästehaus Tabor, Dürerstr. 43,
35039 Marburg

Zielgruppe:
Schwarze Menschen und People of Color (PoC), die den von ihnen erfahrenen Rassismus mit konstruktiven und gewaltfreien Mitteln überwinden wollen.

Kontakt:
impuls-Institut für Konstruktive Konfliktbearbei-
tung

Anmeldung:
anmeldung@impuls-marburg.de

Barrierefreiheit:
Ja

Ziel der Fortbildung ist es, Kraft und Mut zu entwickeln in rassistischen Situationen nicht zu schweigen. Du erhältst ein Handwerkszeug, um im Alltag gegen Diskriminierung und rassistische Sprüche kompetent reagieren zu können. Du lernst wertschätzend Grenzen zu setzen und erhöhst die Wahrscheinlichkeit, dass dir zugehört wird; als Grundlage dient die Gewaltfreie Kommunikation.



1945 – Der Tag, der die Welt veränderte

- Format:** Musikalische Lesung
Datum: Montag, 05.05. bis
 Donnerstag, 08.05.2025
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Waggonhalle Marburg

Zielgruppe:
Alle Interessierten.

Kontakt:
 Musiktheater musica europa
 Goßfeldenerstr. 56 35041 Marburg
www.musicaeuropa.de

Anmeldung:
Erforderlich

musica europa lädt herzlich ein zu einer musikalischen Lesung, die sich dem Themenkomplex „Nationalsozialismus und Rechtsextremismus heute“ widmet. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe DEMOKRATIE LESEN und steht im Zeichen eines besonderen Gedenktages: dem 80. Jahrestag des Kriegsendes am 8. Mai 1945. Dieses Datum steht als Mahnung, wie gefährlich rechtsextremes Gedankengut sein kann und welche verheerenden Folgen es hat, wenn es zur Staatsdoktrin wird. Mit der musikalischen Lesung „8. Mai 1945 – Der Tag, der die Welt veränderte“ nehmen wir uns diesen Jahrestag zum Anlass, auf die deutsche Vergangenheit und die Bedrohung der Demokratie in der Gegenwart hinzuweisen. Das Manuskript zur Lesung basiert auf Zeitungsberichten, in denen Menschen erzählen, wie sie den 8. Mai 1945 erlebt haben. Wir sehen durch die authentischen Berichte auf dieses historische Ereignis aus unterschiedlichen Perspektiven: Zu Wort kommen Soldaten aus Deutschland,

Russland und den USA, eine Hausfrau aus Korbach, ein Junge aus einer Kleinstadt in Österreich, und ein jüdisches Frankfurter Mädchen, interniert in Theresienstadt. Der Musiker und Komponist Ulrich Felden ist mit seinem Akkordeon Teil der Lesung, Seine Musik spiegelt Emotionen zwischen Trauer und Hoffnung. Der Klang des Akkordeons verbindet Tradition und Widerstand. Auch die Sichtweise von Jugendlichen heute fließt in das Projekt ein: Unter der künstlerischen Leitung der Galeristin Jessica Petraccaro-Goertsches erarbeitet eine Klasse der Adolf-Reichwein-Schule Marburg Themenposter zu Demokratie. Diese Werke werden Teil des Bühnenbilds sein.



80. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus am 08. Mai 1945

- Format:** Stadtpaziergang und Diskussion mit Ulrich Schütt und Dr. Gert Meyer
- Datum:** Donnerstag, 08.05.2025
- Uhrzeit:** ab 17:00 Uhr
- Ort:** Treffpunkt: Marktbrunnen

Zielgruppe:
Historisch und gegen Rassismus Engagierte.

Kontakt:
Dr. Ilina Fach

Anmeldung:
Nicht erforderlich.

Barrierefreiheit:
Ja

a: Themenschwerpunkte von Ulrich Schütt:

- Das „braune Marburg“ (1933-1939)
- Der Synagogenbrand 1938
- Deportation der Juden 1941-1943

b: Stadtpaziergang 2: Themenschwerpunkte von Dr. Gert Meyer

- Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene
- Urteile gegen Deserteure, Widerstandskämpfer und Zerstörungen im Nordviertel
- Stimmungen und Hoffnungen der Bevölkerung: Der Einmarsch der amerikanischen Truppen im März 1945



Grundlagen des Asyl- und Aufenthaltsrechts

- Format:** Info-Veranstaltung mit Fragerunde
- Datum:** Mittwoch, 14.05.2025
- Uhrzeit:** 18:30 – 21:00 Uhr
- Ort:** Freiwilligenagentur im BiP, Am Grün 16, 35037 Marburg

Zielgruppe:
Ehrenamtliche, die Geflüchtete unterstützen/mit ihnen arbeiten.

Kontakt:
Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.
info@freiwilligenagentur-marburg.de
T: 06421 270516

Anmeldung:
info@freiwilligenagentur-marburg.de
T: 06421 270516

Barrierefreiheit:
Ja

Asylsuchende und Flüchtlinge – und damit auch (ehrenamtliche) Unterstützer*innen – bewegen sich in engen rechtlichen Rahmenbedingungen. Es gibt eine ganze Sammlung von Gesetzesbüchern, die sich mit dem Asylverfahren, dem Aufenthalt, den finanziellen Leistungen, der Gesundheitsversorgung und vielem mehr beschäftigen. Julia Störmer arbeitet in der Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf und wird an diesem Abend eine Einführung in das komplexe Themenfeld geben. Es werden folgende Aspekte beleuchtet: Grundlagen des Asylverfahrens, verschiedene Möglichkeiten des Aufenthalts, abgelehntes Verfahren – wie weiter?, Leben mit „Duldung“.



Schall und Wahn – Musik und Texte aus den Goldenen Zwanzigern

Mit Anna Maria Sturm, Gesang und Rezitation, und Lisa Wellisch, Klavier

Format: Konzert und Lesung

Datum: Freitag, 23.05.2025

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Fürstensaal des Landgrafenschlosses

Zielgruppe:

Erwachsene, empfohlen ab 12 Jahren.

Kontakt:

Marburger Schlosskonzerte e.V. in Kooperation mit dem Arbeitskreis Landsynagoge Roth e.V.

Anmeldung:

5 - 20 Euro (Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse)

Barrierefreiheit:

Barrierefrei für Seh- und Mobilitätsbehinderung. Taxi-Shuttle (5 €), Wegbeschreibung im Audio- und barrierefreiem Textformat, Programmblatt in Leichter Sprache, Programmheft auch in Braille und barrierefreiem Word-Format.

Informationen auf

www.marburger-schlosskonzerte.de/barrierefreiheit und über barrierefrei@marburger-schlosskonzerte.de

Kriege, Inflation, Bauernproteste, sexuelle Befreiung, Emanzipation, Aufschwung der rechten politischen Kräfte – die großen Themen der 1920er Jahre sind plötzlich wieder hochaktuell. Schauspielerinnen und Sängerinnen Anna Maria Sturm und die Pianistin Lisa Wellisch nähern sich diesen Motiven mit hoher Kreativität und Witz musikalisch und literarisch an. Neben Schulhoffs freizügiger „Sonata Erotica“ und scharfzüngigen Texten von u.a.

Friedrich Holländer, Vicki Baum und Otto Reutter erklingen die mahnenden Stimmen von Erich Kästner und Mascha Kaleko. Die Kompositionen stammen von Kurt Weill, Hanns Eisler, Ernest Bloch, Georg Kreisler u.a.

Trailer „Schall und Wahn“ - Texte & Musik aus den 1920ern: <https://youtu.be/w338ZFaUKN8>



Talk am Samstag

Lesung von Stefan Vomhof „Es ist alles auch hier passiert.“ und Diskussion

Format: Lesung
Datum: Samstag, 15.03.2025
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ort: Haus des Gastes,
 Karl-Waldschmidt-Str. 5, Gladenbach

Zielgruppe:
 Richtet sich an alle interessierten Menschen – insbesondere auch an junge Erwachsene.

Kontakt:
 Volkshochschule Marburg-Biedenkopf
 Astrid Schneider
 SchneiderAs@marburg-biedenkopf.de
 T: 06421 405 6146

Anmeldung:
www.vhs-marburg-biedenkopf.de

Barrierefreiheit:
 Ja

Wir laden Sie herzlich ein zum Talk am Samstag in Gladenbach!

Es erwarten Sie zwei beeindruckende Lesungen von Autoren aus dem Landkreis.

An diesem Samstag liest Stefan Vomhof sein Buch „Es ist alles auch hier passiert.“, welches persönliche Erlebnisse und historische Ereignisse behandelt, die während des Holocausts in der Region stattfanden. Der Autor gibt uns einen eindrucksvollen Einblick in das Leben und die Schicksale der Menschen im Hinterland in dieser dunklen Zeit. Ein Abend, der durch bewegende Geschichten dazu anregt, über Geschichte, Erinnerungskultur und Integration nachzudenken. Seien Sie dabei!

Talk am Samstag

Lesung von Musadir Basak „Mein Leben mit dem Migrationsvordergrund.“

Format: Lesung
Datum: Samstag, 05.04.2025
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ort: Haus des Gastes,
 Karl-Waldschmidt-Str. 5, Gladenbach

Zielgruppe:
 Richtet sich an alle interessierten Menschen – insbesondere auch an junge Erwachsene.

Kontakt:
 Volkshochschule Marburg-Biedenkopf
 Astrid Schneider
 SchneiderAs@marburg-biedenkopf.de
 T: 06421 405 6146

Anmeldung:
www.vhs-marburg-biedenkopf.de

Barrierefreiheit:
 Ja

Wir laden Sie herzlich ein zum Talk am Samstag in Gladenbach!

Es erwarten Sie zwei beeindruckende Lesungen von Autoren aus dem Landkreis.

In dieser Lesung nimmt uns Musadir Basak mit auf eine persönliche Reise der Migration und Integration. Sie erzählt die Geschichte eines Neuanfangs und beleuchtet die Herausforderungen und Erfahrungen, die mit dem Ankommen in Deutschland verbunden sind.

Ein Abend, der durch bewegende Geschichten dazu anregt, über Geschichte, Erinnerungskultur und Integration nachzudenken. Seien Sie dabei!

Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Das Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus ist ein zivilgesellschaftliches Bündnis von Vereinen, Organisationen und Einzelpersonen. Es wurde am 16. April 2024 auf Initiative von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies gegründet und wird seither von der Stadt Marburg koordiniert und unterstützt. Ziel ist es, das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und gegen rechts-extreme Bestrebungen zu stärken und langfristig zu verankern.

Die Netzwerktreffen finden monatlich am letzten Dienstag ab 18 Uhr im Loksuppen statt. Dort kommen Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen zusammen, um Projekte zu initiieren und weiterzuentwickeln. Zudem gibt es regelmäßig Vorträge, Lern-Inputs und Diskussionen.

Über einen E-Mail-Verteiler informiert die Netzwerkkoordination über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen. Zusätzlich bietet die Webseite marburgmachtdemokratie.de Informationen zu den Arbeitsgruppen und ermöglicht eine öffentliche Unterstützung des Netzwerks.

Kontakt:
marburgmachtdemokratie@marburg-stadt.de
marburgmachtdemokratie.de

GEFÖRDERT VON



MARBURG
 Die Universitätsstadt

Sag mal, was machen die aktuellen Migrationsdebatten mit dir? Und was wünschst du dir von der Mehrheitsgesellschaft?

Aktuell wird in Deutschland viel über Flucht und Einwanderung diskutiert. Wir wollen erfahren, was Menschen in Marburg dabei empfinden.

Daher unser Aufruf: Schicke uns per Mail bis zum 30.03.2025 eine kurze Videoaufnahme (mp4, max. 90 Sek.) und beantworte die 2 Fragen. Wenn du nicht gesehen werden willst, kannst du uns deine Gedanken auch gerne als Textnachricht schicken.

Mit der Einsendung des Beitrags erklärst du dich mit der Veröffentlichung auf unserem instagram-Kanal (kernerbegegnungszentrum) einverstanden. Wir veröffentlichen die Videos dort, um euch eine Plattform zu geben und sichtbar zu machen, wie menschenfeindliche und diskriminierende Debatten wirken.

Angesprochen sind alle, die etwas mitteilen wollen.

Kontakt:
 Interkulturelles Begegnungszentrum Kerner
info@kerner-marburg.de



© Barbara Degtjar DESIGN



MENSCHEN WÜRD SCHÜTZEN



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

Ansprechpersonen in der Stadtverwaltung

Stabsstelle Bürger*innenbeteiligung

Seit 2020 setzt die Stabsstelle Bürger*innenbeteiligung der Universitätsstadt Marburg das Handlungskonzept „Dialog und Vielfalt – Gegen Rassismus, Ausgrenzung und Demokratiefeindlichkeit“ um. Mit dem Handlungskonzept werden Maßnahmen in vier Aktionsfeldern umgesetzt: Antidiskriminierung, Dialog und Beteiligung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit sowie lokale Forschung. Darüber hinaus werden niedrigschwellige kleine Initiativen und innovative Projekte in Marburg gefördert, die sich für Dialog und Vielfalt engagieren. Mehr Informationen und die Anmeldung zum Newsletter unter: www.marburgmachtmit.de

KONTAKT:

Milan Bachem

DEXT-Fachstelle

E-Mail: milan.bachem@marburg-stadt.de

Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung – Teilhabe und Gleichberechtigung für alle!

Das Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung der Universitätsstadt Marburg setzt sich für alle Menschen in Marburg ein. Ziel ist es, Diskriminierung und Rassismus in all ihren Facetten vorzubeugen, sichtbar zu machen und abzubauen.

KONTAKT:

Dr. Christine Amend-Wegmann (Fachdienstleitung)

E-Mail: gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de

Tel. 06421/201-1377

Die Mitarbeitenden unterstützen auf vielfältige Weise und zu verschiedenen Schwerpunkten:

Die Antidiskriminierungsstelle bietet Einzelpersonen eine Erst- und Verweisberatung bei Diskriminierung nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und bei weiteren Formen der Benachteiligung an. Sie vernetzt sich zudem mit städtischen Gremien, Institutionen und freien Träger*innen, die sich gegen Diskriminierung und für Gleichbehandlung und gesellschaftliche Vielfalt einsetzen, und klärt über Formen von Diskriminierung auf.

KONTAKT:

Dr. Nadia Aboushady

Deniz Oeztuna

E-Mail: antidiskriminierung@marburg-stadt.de

Tel. 06421/201-1316

Das WIR-Vielfaltszentrum

bietet Beratung und Begleitung für migrantische und interkulturelle Vereine und Initiativen, wenn sie Projekte umsetzen wollen oder

eine Förderung suchen.

Arbeitgebende können sich für das Gütesiegel „Interkulturelle Vielfalt LEBEN“ bewerben. Das Gütesiegel zeichnet Organisationen aus, die sich im Bereich interkulturelle Öffnung und gelebte Willkommenskultur einsetzen.

Die Gesundheitslots*innen begleiten und unterstützen Menschen, die bei der Terminvereinbarung oder bei Informationen zum Gesundheitssystem Hilfe brauchen. Die Lots*innen sind interkulturell und fachlich geschult.

KONTAKT:

Andrea Fritzsch

(Beratung für migrantische und interkulturelle Vereine)

E-Mail: wir-vielfaltszentrum@marburg-stadt.de

Tel. 06421/201-1861

Dr. Andrea Wagner (Gütesiegel „Interkulturelle Vielfalt LEBEN“)

E-Mail: wir-vielfaltszentrum@marburg-stadt.de

Tel. 06421/201-1096

Büusra Ardic (Gesundheitslots*innen)

E-Mail: gesundheitslots.innen@marburg-stadt.de

Tel. 0049/ (0)176-18201488

Der Ausländerbeirat der Universitätsstadt Marburg ist das politische Gremium, das von ausländischen Marburger*innen gewählt wird. Der Ausländerbeirat will die vielfältigen Lebenswirklichkeiten ausländischer und migrantischer Menschen in Marburg stärker sichtbar machen. Migrant*innen sollen sich an politischen Entscheidungen aktiv beteiligen und ihre Interessen werden vom Ausländerbeirat vertreten.

Die Geschäftsstelle des Ausländerbeirates organisiert eine wöchentliche kostenfreie Rechtsberatung. Außerdem berät sie Marburger*innen zu themenbezogenen Fragen.

KONTAKT:

Sylvie Cloutier (Vorsitzende des Ausländerbeirats)

Shamilla Schaal (Geschäftsstelle des Ausländerbeirates)

E-Mail: auslaenderbeirat@marburg-stadt.de

Tel. 06421/201-1715

Das Gleichberechtigungsreferat setzt sich für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht ein. Ungleichbehandlungen wegen des Geschlechts sollen aufgedeckt und Diskriminierung und Benachteiligungen sollen abgebaut werden. Außerdem können sich Freie Träger oder Menschen mit Projektideen wegen einer Förderung an das Gleichberechtigungsreferat wenden.

KONTAKT:

Laura Griese

E-Mail: Laura.Griese@marburg-stadt.de

Tel. 06421/201-1046



MARBURG

Die Universitätsstadt

Kontakt:

Milan Bachem

Universitätsstadt Marburg

Bürger*innenbeteiligung

DEXT-Fachstelle

Markt 7 | 35037 Marburg

milan.bachem@marburg-stadt.de

Alle Informationen zu Bürger*innenbeteiligung, Freiwilligenengagement, Ehrenamt und dem Handlungskonzept „Dialog und Vielfalt“ auf einen Blick:

<https://marburgmachtmit.de>

Alle Informationen zum Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus unter:

<https://marburgmachtdemokratie.de>